

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

„Jung und Alt gegen das Vergessen“: unser Themenschwerpunkt zeigt Beispiele, wie es gelingen kann, junge Menschen und Demenzkranke zusammen zu bringen, so dass beide Seiten davon profitieren (Seiten 1 bis 8). Das schafft Verständnis und macht allen Freude. Die Jungen von heute werden einmal bestimmen, ob und wie die Gesellschaft in Zukunft den Demenzkranken und ihren Angehörigen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Darauf weist Wilma Dirksen in der Titelgeschichte hin.

„Jung und Alt gegen das Vergessen“ ist auch das Motto des Welt-Alzheimer-tages 2007. An diesem Tag, dem 21. September, wird es wieder darum gehen, überall auf der Welt auf die Situation von Demenzkranken und ihren Familien hinzuweisen. Sie finden Hinweise auf zahlreiche Veranstaltungen in ganz Deutschland (ab Seite 9). Die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft wird an diesem Tag einen Wettbewerb für junge Leute zwischen 14 und 21 ausschreiben (Seite 7).

Zur Reform der Pflegeversicherung liegt inzwischen eine Koalitionsvereinbarung vor. Die zur Zeit absehbaren, für Demenzkranke erfreulichen und schon lange erforderlichen Veränderungen stellen wir Ihnen vor (Seite 15). Wir sind der Ansicht, dass die jetzt vereinbarten Veränderungen nur erste Schritte in die richtige Richtung sind, aber die wichtige Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffs unter Berücksichtigung des Krankheitsbildes „Demenz“ steht noch aus.

Unsere Medizinseite beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Behandlungsstrategien in der Therapie (Seite 12).

Bei den Lesetipps finden Sie vor allem Hinweise auf Bücher für Kinder, die sich mit dem Thema Demenz



Heike von Lützu-Hohlbein

beschäftigen. Ferner möchte ich Sie auf die zum Welt-Alzheimerstag neu erscheinende CD-ROM der Deutschen Alzheimer Gesellschaft „Demenz interaktiv“ hinweisen (Seite 23).

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen schönen Spätsommer und Herbst.

Heike von Lützu-Hohlbein

1. Vorsitzende

der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

INHALT 3/07

Schwerpunkt: Jung und Alt gegen das Vergessen

- Jugendliche und Alzheimer – zwei Welten? 1
- „Ich stelle mir mein Altsein vor“ 3
- Die „Granny-Kids“ in Wien 4
- Kinder begegnen Menschen mit Demenz 5
- „Alt und Jung – gemeinsam in Schwung und gegen das Vergessen“ 6
- Besuch im „Anderland“ 6
- Alzheimer & you – Wettbewerb für junge Leute 7
- Kinder verstehen Alzheimer 7
- „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ 8
- Der Welt-Alzheimerstag 2007 8
- Veranstaltungen zum Welt-Alzheimerstag 2007 ab 9

Forschung und Medizin

- Neue Behandlungsstrategien gegen die Alzheimer-Krankheit 12

Kongresse und Tagungen

- „Wir sind zwar vergesslich, aber nicht blöd!“ 13

Tipps vom Alzheimer-Telefon

- Hilfe durch Nachbarn und entfernt lebende Angehörige 14

Recht

- Reform der Pflegeversicherung kommt – Was bringt sie für Demenzkranke? 15
- Rechtliche Tipps 17, 18

In eigener Sache

- Zehn Jahre Geschäftsstelle der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Berlin 16

Politik und Öffentlichkeitsarbeit

- Wo befindet sich das „Buch der Erinnerungen“? 17
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Demenzkranke – Selbstbestimmung und Qualität 18

- Verschiedenes ab 17

- Regional ab 20

- Bücher und mehr ab 21

- Termine 23

Impressum Alzheimer Info

ISSN: 1432-7082

Herausgeberin:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236

10969 Berlin

Tel. 030/259 37 95 – 0

Fax 030/259 37 95 – 29

Alzheimer-Telefon 01803/17 10 17*

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

<http://www.deutsche-alzheimer.de>

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

BLZ 100 105 00

Konto-Nr. 20 778 00

Redaktion:

Prof. Dr. Alexander Kurz, München

Hans-Jürgen Freter, Berlin

Susanne Sed, Berlin

Sabine Schöten, Berlin

Geschäftsführer: Andrea Böhm, Moosburg

Gedrucktes auf 100% Altpapier

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Artikel zu kürzen.